Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 41

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Auslegen von zwei Kochspannungskabelndurch den Zürichsee

hot. Kälin

Zwischen Erlenbach und Thalwil wurden dieser Tage im Auftrage der Elektrizitätswerke derStadt Zürich zwei Hochspannungskabel von je 2100 Meter Länge quer durch den Zürichsee gelegt. Die Seetiefe beträgt an dieser Stelle durchschnittlich 130 Meter. Die Kabel dienen der Energieübertragung zwischen den beiden Seeufern



Auslegen der Kabel am Ufer bei Erlenbach





Sprengung eines Fabrikkamins.

Als militärische Uebung sprengten letzte Woche die Mineure einer Schule in Brugg das außer Betrieb gesetzte Hochkamin der Gießerei Sulzer in Bülach. Der Sturz, dessen erste Phase unser Bild zeigt, erfolgte genau in der berechneten Richtung

Phot. Grob

Bild rechts:

Blick in die Internationale Bureau-Fachausstellung in

Basel Phot. Jehle



gewaltige Feuersbrunst auf den Oelfeldern Kaliforniens. Der angerichtete Schaden beziffert sich auf etwa 30 Millionen Franken



Obgleich das Bild für sich spricht, möchten wir ergänzen, daß diese Indianerin angeblich 148 Jahre alt sein soll. Sie ist offenbar auch heute noch einem guten Trunk nicht abhold





Was man nicht alles tut, um Präsident zu werden. Al Smith, der Kandidat der Demokraten, ist in die westlichen Staaten der Union gereist und versucht sich vorerst einmal bei den Indianern populär zu machen

Bild rechts oben:
Englische Bischöfe in ihrer eigenartigen Tracht an der letzten vom Erzbischof von Canterbury geführten Bischofs-Konferenz
Unteres Bild:
Die Straße der Zukunft. Zweistöckige Straßen werden in Zukunft das Uebliche sein. Und zwar dürften die Straßenbahnen in verkehrsreichen Stadtserteln wohl ganz verschwinden und durch Untergrundbahnen ersetzt werden, die den hauptsächlichsten Straßenzügen folgen. Auf der Oberfläche bleiben nur noch die Fußgänger und die Autos



Wassermelonenernte in Ungarn. Fast ebenso bedeutend wie bei uns der Weinbau ist in Ungarn die An-pflanzung der Wassermelonen, dieserwohlschmeckenden Kürbis-art. Meilenweit sind die Felder im Herbst damit bedeckt und die Bauern ziehen in Scharen aus, um die Früchte zu ernten und in den Handel zu bringen





Eine epochemachende Erfindung ist von einer englischen Automobilfabrik gemacht worden. Sie rüstet ihre Wagen mit einem am Steuer angebrachten Hebel aus, der durch einfaches Verschieben auskuppelt und im Getriebe den gewünschten Gang einstellt. Im Bilde steht der Hebel auf Leerlauf. R bezeichnet den Rückwärtsgang und die Zahlen 1-4 die bezüglichen Uebersetzungen

Bild links:

Ein sonderbares Vergnügen war das von eng-lischen Studenten in Southend bei London in einem speziell hergerichteten Schlammbad durch-geführte Fußballspiel. Man kann sich leicht vor-stellen, daß das Publikum bei dieser Art Volks-belustigung voll auf seine Rechnung kam